

### Energie von der grünen Wiese.

Nachwachsende Rohstoffe bilden die wichtigste Grundlage für unsere Energiezukunft. Neben der Nutzung von Sonne, Wind und Wasserkraft sorgen Biogasanlagen dafür, dass auf Dauer eine umweltverträgliche und sichere Energieversorgung gewährleistet werden kann. Die Biogasanlage der REGAS in Kallmünz wandelt Biomasse in Bio-Erdgas um. Dafür werden ausschließlich nachwachsende Rohstoffe verwendet. Die Biomasse kommt aus der Region und die daraus gewonnene Energie fließt wieder in die Region. Zusätzlich zum ökologischen Effekt schafft die Biogasanlage Arbeitsplätze vor Ort und stärkt die heimische Wirtschaft.

### Wie aus Grün Gas wird.

In einem Fermenter wird die Biomasse von anaerob (sauerstofflos) lebenden Mikroorganismen in Methan umgewandelt. Dies geschieht in einem Faulungsprozess, auf den die Gärung folgt. Aus der säurehaltigen Masse entwickeln sich Methan, Kohlenstoffdioxid und Wasserstoff. Es entsteht Biogas, das 50 % Methan enthält. Nach der Aufbereitung und dem Abscheiden des Kohlendioxids wird das Biogas als Erdgas ins Netz eingespeist. Die Energie aus der Biogasanlage Kallmünz ersetzt pro Jahr 2 Millionen Liter Heizöl und liefert zugleich Strom für rund 6.000 Haushalte.



### Die REGAS: Energie mit Anspruch.

Die REGAS ist eine Tochter der E.ON Bayern Wärme GmbH und der REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG. Mit der Biogasanlage gehen die Investoren und der Betreiber einen weiteren Schritt in Richtung erneuerbare Energieerzeugung für Regensburg und Umland. Für die Verwirklichung des Projekts wurden insgesamt 13 Millionen Euro investiert. Die regenerative Energiezukunft hat längst begonnen.

## Die Biogasanlage Kallmünz



Regenerative Energie  
aus der Region und für  
die Region.



Greflingerstraße 22, 93055 Regensburg, [www.regas-regensburg.de](http://www.regas-regensburg.de)

Stand: 5/2011





## Zeittafel

Baubeginn der Biogasanlage im April 2009

Erstes Anfahren der Anlage im Oktober 2010

Erste Netzeinspeisung aus der Biogasanlage im Januar 2011

Volllastbetrieb der Anlage ab April 2011

Feierliche Eröffnung im Mai 2011

## Leistungsdaten

Bioerdgaseinspeisung: ca. 56 Millionen Kilowattstunden pro Jahr

Elektrische Leistung, die daraus resultiert: 2.700 Kilowatt

Stromerzeugung: ca. 22 Millionen Kilowattstunden pro Jahr

1. Die Biomasse kommt ins Vorratslager, bevor sie in den Fermenter gebracht wird.
2. Im Fermenter produzieren die Mikroorganismen aus der Biomasse Biogas (1. Fermentationsstufe).
3. Im Nachgärungsfermenter wird aus der Biomasse weiteres Gas produziert, das unter der Kuppelhaube aufgefangen wird (2. Fermentationsstufe).
4. Kohlendioxid, Wasser und Schwefel werden vom Biogas getrennt, das dadurch Erdgasqualität erhält.
5. Im Verdichter wird das Erdgas auf den für die Netzeinspeisung erforderlichen Betriebsdruck gebracht.

